



## Antrag

der Fraktion der FDP

### **Zukunft der medizintechnischen Ausstattung der Partikeltherapie am Nordeuropäischen Radioonkologischen Centrum Kiel (NRoCK)**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, in der 40. Tagung des Landtages schriftlich zu berichten, welche Auswirkungen die Entscheidung des Geräte- und Systemlieferanten Siemens auf die medizintechnische Ausstattung des Nordeuropäischen Radioonkologischen Centrums Kiel (NRoCK) hat, künftig keine weiteren Partikeltherapie-Projekte durchzuführen.

Dabei soll die Landesregierung insbesondere darlegen:

- Welche Auswirkungen die Aussage des am 18.10.2008 in den Kieler Nachrichten („Partikeltherapie: Siemens fasst keine neuen Projekte mehr an“) zitierten Sprechers der Firma Siemens, künftig keine weiteren Partikeltherapie-Projekte mehr durchzuführen, auf den Bau und Betrieb des PTZ in Kiel hat, wenn der Geräte- und Systemlieferant wegen mangelhafter Wirtschaftlichkeit diese Technologie nicht weiterverfolgt.
- Welche Auswirkungen der Rückzug des Geräte- und Systemlieferanten Siemens auf die technische Weiterentwicklung der Anlage hat, um auch künftigen Anforderungen und neuen medizinischen sowie medizinisch-technischen Entwicklungen in der Strahlentherapie gerecht zu werden.

- Welche Auswirkungen der Rückzug des Geräte- und Systemlieferanten Siemens auf die künftige Ersatzteilbeschaffung und Ersatzteilbevorratung in den nächsten 25 Jahren hat.
- Mit welchen Bevorratungskosten an Ersatzteilen durch das UKSH gerechnet werden muss, um das PTZ auch noch in 25 Jahren und darüber hinaus nutzen zu können.
- Welche vertraglichen Regelungen mit dem Geräte- und Systemlieferanten Siemens getroffen wurden, um in den nächsten 25 Jahren
  - Wartung und Reparaturleistungen durch entsprechende Fachkräfte zu gewährleisten;
  - die Ausbildung entsprechender Fachkräfte zur Wartung und Reparatur sicher zu stellen;
  - Ausfallzeiten bei Wartung und Reparatur des PTZ so gering wie möglich zu halten;
  - die Aus- und Fortbildung des medizinischen Personals zur Steuerung der Anlage sicher zu stellen.

Dr. Heiner Garg  
und Fraktion